



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich SPD-Fraktion Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr.: 20-1427
	Datum: 19.05.2015
	Aktenzeichen: 123.30-04/0004

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	21.05.2015

Überseering: Busoptimierung muss auch Verbesserung für Fuß- und Radverkehr bringen! Gemeinsamer Antrag von SPD- und GRÜNE-Fraktion

Sachverhalt:

Im Zuge des Busoptimierungsprogrammes des Senates werden viele Bezirksstraßen umgestaltet. Auch am Überseering zwischen Hebebrandstraße und Jahnring (über Sydneystraße) möchte die BWVI drei Bushaltestellen umgestalten (Manilabrücke, Sydneystraße, New-York-Ring). Die Planung dafür sah vor, die Hochbordradwege im Bereich der Bushaltestellen zurück zu verlegen und somit neu zu bauen.

Da es nicht wirtschaftlich erscheint, eine so unsichere Verkehrsführung wie Hochbordradwege zu erneuern, forderte die Bezirksversammlung im Februar auf Antrag der GRÜNEN und der SPD-Fraktion [1] die Fachbehörde auf, auf den Um- und Ausbau der Radwege zu verzichten und stattdessen Radfahrstreifen auf dem Überseering zu planen. Die Verkehrsbehörde BWVI antwortete im April [2], dass sie entsprechende Planungen des Bezirks gerne berücksichtige und daher nun auf diese Planungen warte.

Im Zuge der Koalitionsverhandlungen zwischen GRÜNEN und SPD auf Landesebene wurde eine Anpassung der Zielrichtung des Busoptimierungsprogrammes vereinbart. Durch Beschluss der Bürgerschaft (Drucksache 21/73, [3]) wurde der Senat aufgefordert, bei der Weiterentwicklung des Bussystems „*durchgehend gute Bedingungen für das Zufußgehen und den Radverkehr*“ anzustreben. Aus Sicht der antragstellenden Fraktionen ist diese Vereinbarung nur dann praxistauglich, wenn neben der bloßen Berücksichtigung von Fuß- und Radverkehrsinteressen auch eine Finanzierung der dafür nötigen Baumaßnahmen aus den Töpfen des Busoptimierungsprogrammes erfolgt.

Am Überseering hat der Senat nun die Möglichkeit, dieses zusätzliche Ziel umzusetzen, indem er Radfahrstreifen und eine Verbreiterung des Fußweges um die Flächen des bisherigen

Radwegs in das Umbauvorhaben „Haltestellen City Nord“ einbezieht und die Gesamtmaßnahme finanziert. Die Planung für die Radverkehrsanlagen sollte dabei auch weiterhin vom Bezirksamt Hamburg-Nord betreut werden.

Petition/Beschluss:

1. Das vorsitzende Mitglied setzt sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür ein, dass diese im Überseering gemäß Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft zu Maßnahmen für den öffentlichen Busverkehr (Drs. 21/73) nicht nur den Umbau der Bushaltestellen, sondern auch eine Umgestaltung der Straße mit Radfahrstreifen und Aufhebung des baulichen Radweges finanziert. Die Fläche des Radweges soll dem Bürgersteig zugeschlagen werden.
2. Die Planung der Radverkehrsmaßnahmen soll vom Bezirksamt Hamburg-Nord vorgenommen werden.

Für die SPD-Fraktion

Thomas Domres
Jörg W. Lewin

Für die GRÜNE Fraktion

Michael Werner-Boelz
Thorsten Schmidt

[1] sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1002364

[2] sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1002442

[3] gruenlink.de/xxq

Anlage/n:

Keine